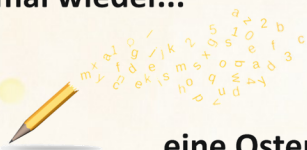


Schreib mal wieder...



eine Osterkarte

Seit mittlerweile einem Jahr begleitet uns die Corona-Pandemie mit vielen Reglementierungen und Einschränkungen. Das ist wirklich eine Herausforderung für uns alle!



Sicherlich kennt jede und jeder Menschen, mit denen man gern in näherem Kontakt gewesen wäre, es aber nicht durfte. Eine alte Freundin vielleicht, ein Verwandter?

Oder man möchte einem Menschen einfach Danke sagen. Dafür, dass jemand für einen eingekauft war, zum Arzt gefahren ist oder sonst etwas Gutes getan hat. Die Nachbarin, der Sportkollege?



Ganz bestimmt kennt jede und jeder jemanden, die und der eine kleine Aufmunterung gut gebrauchen kann.

Also, warum nicht einen alten Brauch wiederbeleben und eine Osterkarte schreiben? Ein „ich denk an dich“ oder ein „ich danke dir“.

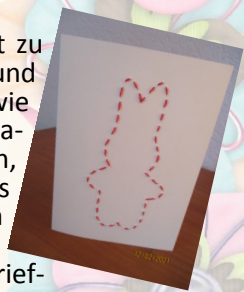
Ganz gleich, ob der Text kurz und knackig oder ausführlich ist. Ob über Sorgen oder Freuden berichtet wird. Ob mit einem Spruch, einem Gedicht oder beigefügtem Foto. Ganz gleich, wie ihr es macht, ihr macht damit einem Menschen eine Freude. Ein Brief ist immer etwas Besonderes zwischen allen Rechnungen und der Werbung im Briefkasten.



Ganz sicher kommt diese Freude an euch zurück. Ob schon beim Formulieren des Grußes, beim gespannten Abwarten, was dieser Gruß bewirkt oder sogar in Form eines Briefes an euch?

Besonders viel Spaß macht es, die Osterkarten selbst zu gestalten. Es

gibt viele Ideen, die für Kleine und Große leicht umzusetzen sind wie Fingerdrucken, Upcycling, Papierbasteln, Nähen, Kleben, Stempeln, Fotos und vieles mehr. Ideen findet man auch reichlich im Internet. Kaufen geht natürlich auch. Und Briefmarken gibt es in der Bücherstube.



Also, mach' mit und schreib' mal wieder eine Osterkarte!

Judith Feist